

Direktion: I. Dir.: Komm.-Rat Jean Ganss; II. Dir.: Otto Pilz.

Kollektiv-Prokuristen: Kaufm. Herm. Muther, Ingenieure Ernst Jung, Gust. Retzer, W. Kirsch, Kaufm. Gg. Höhn, Kaufm. Ph. Werner, Kaufm. H. Perron.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Justizrat C. Schweickert, Stelly. Bankier H. Perron, Frankenthal; Fabrikant A. Heberer, Mannheim; Privatier F. Thorwart, Frankf. a. M.; Privatier G. Ulrich, Stuttgart.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Augsburg: Flesch & Ulrich Nachf.; Ulm: Andreas Weisheit; Frankenthal: Valt. Perron. *

Deutsche Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim

Actiengesellschaft in Frankfurt a. M., Burgstr. 88.

Gegründet: 9./10. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 7./12. 1899. Letzte Statutänd. 4./10. 1901. Übernahmepreis M. 1 500 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Nähmaschinen, Giessereiartikeln, Motoren und Motorfahrzeugen etc. Fabrik in Bornheim.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Die Ges. ist eine Familiengründung und Einführung der Aktien an der Börse nicht beabsichtigt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 20% Tant. an A.-R., Vergüt. an Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 183 000, Gebäude 95 000, Masch. 152 000, Werkzeuge u. Geräte 1, Installat. 1, Pferde u. Wagen 1, Mobil. 1, Waren u. Material. 329 679, Debit. 1 044 834, Bankguth. 51 279, Wechsel 139 818, Kassa 1364, vorausbez. Versich. 3909, Grundstück Bonames 117 310. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 217 075, Arb.-Einlagen 63 489, Tratten 50 000, Kto neuer Rechnung 16 471, Delkr.-Kto 60 000, R.-F. 44 200, Ern.-F. 25 080, Disp.-F. 8000, Gewinn 133 884. Sa. M. 2 118 200.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 79 873, Delkr.-Kto 10 531, Abschreib. 30 060, Gewinn 133 884. — Kredit: Vortrag 9054, Rohgewinn 245 294. Sa. M. 254 349.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 10¹/₂% (1¹/₂ Jahr), 6, 0, 5, 6, 5, 6, 6%.

Direktion: Ing. Wilh. Gallasch, Alb. Ort, Osk. Esser.

Aufsichtsrat: Vors. Heinr. Wertheim, Carl Wertheim, Gust. Seckel, Jul. Seckel, Justizrat Dr. jur. L. Lindheimer, Frankf. a. M.; Rechtsanw. E. Rosenberg, Giessen; Frz. Wertheim, Wiesbaden.

Keats Maschinen Gesellschaft, A.-G. in Frankfurt a. M.,

Schäfergasse 10 u. 10a.

Gegründet: 1./11. 1883. Übernahmepreis M. 1 500 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänd. 28./8. 1900 u. 12./9. 1901.

Zweck: Erzeugung von Schuhfabrikat.-Maschinen aller Art nach dem sogen. Keats-Patente resp. Monopole, das der Ges. das Verkaufsrecht der Maschinen in einer ganzen Anzahl Länder Europas sichert. Es wurde auch die Fabrikation von Maschinen für Sattlerei, Militäreffekten u. and. Lederarbeiten aufgenommen. Umsatz 1898/99—1906/1907: 1 064 328, 990 361, 955 292, 872 439, 770 487, 787 790, 758 650, 781 839, 885 095.

Kapital: M. 485 000 in 680 Nam.-St.-Aktien à M. 500 Nr. 1—670 u. 1221—1230), 100 Nam.-Prior.-Aktien Lit. A u. 45 Nam.-Prior.-Aktien Lit. B à M. 1000. Die St.-Aktien sind, ausser im Erbfolge, ohne Einwilligung der Ges. nicht übertragbar; die Prior.-Aktien sind ohne Zustimmung der Ges. übertragbar und haben hinsichtlich der Div. bis zu 5% u. bezügl. der Rückzahlung bei Auflös. der Ges. den Vorrang vor den St.-Aktien u. soll der gleiche Vorrang hinsichtlich der Div. und der Rückzahlung den Prior.-Aktien Lit. A vor den Prior.-Aktien Lit. B zustehen. Urspr. M. 1 500 000, reduziert 1885 auf M. 1 020 000, 1895 durch Zus.legung von 3 zu 1 Aktie auf M. 340 000 und dadurch die Unterbilanz beseitigt. Lt. G.-V.-B. v. 30./4. 1895 sollten 100 Prior.-Aktien Lit. A u. 50 Lit. B à M. 1000 begeben werden; dieser Beschl. wurde, nachdem 1900/1901 100 Stück Lit. A u. 45 Stück Lit. B, div.-ber. ab 1./4. 1901, zum Nominalbetrag gezeichnet und voll eingezahlt waren, in der G.-V. v. 12./9. 1901 hinsichtlich der nicht begebenen 5 Prior.-Aktien Lit. B aufgehoben. Der Erlös der Prior.-Aktien ist zur Rückzahl. der Prior.-Anleihen und der von Aktionären geleisteten Vorschüsse verwendet worden.

Geschäftsjahr: Seit 1895 vom 1. April bis 31. März (früher Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im I. Sem. d. Geschäftsj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Prior.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., an Prior.-Aktien Lit. A, aus dem Übrigen 5% Div. an Prior.-Aktien Lit. B, alsdann 5% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., bis 5% Tant. an Dir. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. auch zu Sonderrücklagen. Statt der Tant. an A.-R. und Vorst. oder neben denselben kann event. auch Gewährung einer festen Vergütung für das verflossene Jahr mit Vorrang vor jeder Div.-Zahlung von der G.-V. beschlossen werden. Sollte in einem Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Prior.-Aktien Lit. A 5% Div. zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrag des oder der folg. Jahre nachbezahlt u. es erhalten die Prior.-Aktien Lit. B u. die St.-Aktien nicht eher eine Div., als bis diese Nachzahlungen